

Post für Instagram

+++ Gewinner der deutschlandweiten Schmetterlings-Challenge 2024 stehen fest +++

Die ehrenamtlichen Teilnehmenden der Challenge „Das große Flattern“ fotografierten 2024 in ganz Deutschland Schmetterlinge und meldeten ihre Beobachtungen über die App ObsIdentify an die internationale Naturbeobachtungsplattform Observation.org. So auch bei uns in [\[Stadt/Landkreis angeben\]](#).

Die meisten Arten fotografierte dabei Frank Stühmer aus Lüneburg, er konnte im Jahr 2024 1.446 Arten fotografisch dokumentieren. Weitere Plätze belegten Thomas Guggemoos aus Garmisch-Partenkirchen mit 1.049 Arten und Karlheinz Wiehl aus Villingen-Schwenningen mit 923 Arten.

Wir, [\[hier Namen der Organisation einsetzen\]](#), und die Organisatoren vom LWL-Museum für Naturkunde in Münster, der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e. V. und das Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung und angewandte Ökologie (CIBRA) der Universität Münster bedanken sich bei allen ehrenamtlichen Teilnehmer:innen.

Challenge-Gewinner Frank Stühmer ist ein anerkannter Experte für Tag- und Nachtfalter, inklusive der sogenannten Mikromotten, also zahlreicher kleiner, unauffälliger Arten, die nur mit großer Erfahrung und unter Beachtung kleinster Merkmale bestimmt werden können. Stühmer warnt vor einer falschen Interpretation der Ergebnisse: „Natürlich klingt die Artenzahl zunächst einmal hoch – ist sie ja auch, zumal ich alle meine Arten im Landkreis Lüneburg gefunden habe. Dennoch bemerken alle, die sich mit Schmetterlingen auskennen, deutschlandweit einen rapiden Schwund an Schmetterlingen aller Familien. Auch die Anzahl an Individuen üblicherweise häufiger Arten nimmt rasant ab.“ Stühmer sorgt sich vor allem um das Verschwinden von Lebensräumen wie Brachen und Offenland.

Fragen an: germany@observation.org

Infos zum Projekt: siehe Homepage (Link in Bio) www.schmetterlinge.lwl.org und in der App ObsIdentify

@uni_muenster

@lwlNaturkundemuseum

@observation.germany

Foto: [\[hier bitte Fotonachweis des ausgewählten Bildes einfügen\]](#)

#SchmetterlingChallenge #cibra #Artenvielfalt #Biodiversität #Observation #Bioblitz
#LWLNaturkundemuseum #Naturbeobachtung #Naturfoto #naturfotografie #RausInDieNatur
#NABU #bundnaturschutz #Naturkundemuseum #Naturbeobachtung #NaturErforschen
#NaturSchützen #Naturschutz #Artenvielfalt #Biodiversität #NaturLiebhaber #Natur #Artenschutz
#ilook #unimuenster

Post für Facebook

+++ Gewinner der deutschlandweiten Schmetterlings-Challenge 2024 stehen fest +++

Die ehrenamtlichen Teilnehmenden der Challenge „Das große Flattern“ fotografierten 2024 in ganz Deutschland Schmetterlinge und meldeten ihre Beobachtungen über die App ObsIdentify an die internationale Naturbeobachtungsplattform Observation.org. So auch bei uns in [\[Stadt/Landkreis angeben\]](#).

Die meisten Arten fotografierte dabei Frank Stühmer aus Lüneburg, er konnte im Jahr 2024 1.446 Arten fotografisch dokumentieren. Weitere Plätze belegten Thomas Guggemoos aus Garmisch-Partenkirchen mit 1.049 Arten und Karlheinz Wiehl aus Villingen-Schwenningen mit 923 Arten.

Wir, [\[hier Namen der Organisation einsetzen\]](#), und die Organisatoren vom LWL-Museum für Naturkunde in Münster, der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e. V.

und das Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung und angewandte Ökologie (CIBRA) der Universität Münster bedanken sich bei allen ehrenamtlichen Teilnehmer:innen.

Challenge-Gewinner Frank Stühmer ist ein anerkannter Experte für Tag- und Nachtfalter, inklusive der sogenannten Mikromotten, also zahlreicher kleiner, unauffälliger Arten, die nur mit großer Erfahrung und unter Beachtung kleinster Merkmale bestimmt werden können. Stühmer warnt vor einer falschen Interpretation der Ergebnisse: „Natürlich klingt die Artenzahl zunächst einmal hoch – ist sie ja auch, zumal ich alle meine Arten im Landkreis Lüneburg gefunden habe. Dennoch bemerken alle, die sich mit Schmetterlingen auskennen, deutschlandweit einen rapiden Schwund an Schmetterlingen aller Familien. Auch die Anzahl an Individuen üblicherweise häufiger Arten nimmt rasant ab.“ Stühmer sorgt sich vor allem um das Verschwinden von Lebensräumen wie Brachen und Offenland.

Fragen an: germany@observation.org

Infos zum Projekt: siehe Homepage www.schmetterlinge.lwl.org und in der App ObsIdentify

@uni_muenster

@lwlNaturkundemuseum

@observation.germany

Foto: [hier bitte Fotonachweis des ausgewählten Bildes einfügen]